Sitzungsprotokoll vom 28.10.2019

Anwesende: Gewählt: Lukas Röhrig, Moritz Defourny, Philipp Rhode, Kristin Mehner, Malte Kobus, Isabel Hellmann, Johannes Lange, Katharina Freitag, Birthe Seifert, Magdalena Erne, Sören Hüppe, Ronja Finke, Wiktoria Adamczuk (ab 20:10 Uhr), Alina Müller (ab 20:40 Uhr)

Nicht-gewählt: Margarethe Grupp, Richi Elrod, Josefine Stausch, Theresa Bokelch, Annabell Bär, Christian Etzold, Sanja Vorwig, Maximilian Lehmann, Juliane Beier, Johanna Kraft, Niklas Prange, Antonia Kny, Anna Bartlhuber, Antonia Lucius, Jakob Mitgau, Stefanie Sicker, Elisa Meske, Jessica Bauer, Ada Mittrenga, Simon Wirth, Jenny Meinhardt

Gäste: Alex und Julika von Students4Future

Redeleitung: Philipp Rhode

Protokoll: Lukas Röhrig

Tagesordnung

0. Gäste (19:30 Uhr) ... 2

Alex und Julika von Students4Future Leipzig ... 2

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (20:00 Uhr) ... 3

2. Protokollabstimmung (20:01 Uhr) ... 3

3. Sprechstunde (20:03 Uhr) ... 3

4. Finanzen (20:05 Uhr) ... 3

5. StuKo – kommende Inhalte (20:40 Uhr) ... 4

6. PJ-Aufwandsentschädigung (20:45 Uhr) ... 4

7. FSR-WE (20:55 Uhr) ... 5

8. IMPP OSCE-Verantwortliche (21:14 Uhr) ... 5

9. Ferry-Porsche-Challenge (21:20 Uhr) ... 5

10. Umfrage zur psychischen Gesundheit (21:45 Uhr) ... 6

11. Klinisch-theoretische Fächer im PJ (22:02 Uhr) ... 6

12. Weiteres Vorgehen zur Sprechstunde (22:08 Uhr) ... 7

13. SEG Med. (22:10 Uhr) ... 7

14. Unbeantwortete Mails (22:13 Uhr) 7

15. Sonstiges (22:30 Uhr) 7

0. Gäste (19:30 Uhr)

Alex und Julika von Students4Future Leipzig

Wollen eine Klimastreitwoche vom 24.11.-29.11. organisieren. Hintergrund dazu ist das Klimaschutzpaket der Bundesregierung. Dies ist ihrer Meinung nach in allen Punkten nicht weitreichend genug. Es werden 40 Unis aus ganz Deutschland an der Woche teilnehmen. Es sollen alle Lehrveranstaltungen, soweit möglich, ausgesetzt werden. Stattdessen sollen Veranstaltungen zum Thema der Klimakrise angeboten werden. Sie wollen die Thematik begonnen bei den Studierenden angehen. Hierzu wurden schon sogenannte Commitment-Cards erstellt, mit der man die Teilnahme etc. mitteilen kann. Sie werden auch die Professor*innen ansprechen und diese darum bitten, die Lehrveranstaltungen von sich aus auszusetzten. Hierzu werden auch verschiedenste Gremien der Fakultät kontaktiert. Die Gruppe wünscht sich von uns zusätzliche Know-How zu verschiedenen Vorgängen etc.
Sören fragt, wie das Vorgehen bezüglich der Lehrveranstaltungen sein wird. Hierzu werden sie natürlich zuerst einmal Bitten, die Veranstaltungen auszusetzten. Danach werden, abhängig vom Commitment der Studis, verschiedene Veranstaltungen bestreikt.

Von uns wünscht sich die Gruppe Kontakt zu Lehrenden, z.B. über einen Verteiler. Hier bräuchten sie auch unsere Einschätzung dazu, bei welchen Lehrenden man die besten Chancen hätte. Außerdem suchen sie noch Leute, die in der Organisation mit einsteigen wollen.
Max findet den taktischen Vorgang an sich sehr gut. Anstelle von einem Ausfall der Vorlesungen, was aufgrund der Klausurtermine relativ schwer zu realisieren ist, würde er der Gruppe als Alternative vorschlagen, flächendeckende Podcasts zu fordern.
Alex fragt, ob wir uns als StuRaMed offiziell hinter die Veranstaltung stellen würden und auch Teile des Orga-Teams sein wollen.
Philipp sieht es kritisch, dass wir uns hinter die Forderung stellen, dass alle Veranstaltungen ersatzlos entfallen, da diese unrealistisch und eventuell rechtswidrig ist.
Daraufhin fragt Alex, ob es möglich wäre, auf einen kleineren gemeinsamen Nenner zu kommen, da unsere Unterstützung der Veranstaltung mehr Gewicht verleihen würde.
Max ist der Meinung, dass wir bei der Forderung nach Podcasts jederzeit dabei wären. Eine ideelle Unterstützung ist natürlich jederzeit möglich.
Malte würde es kritisch sehen, wenn wir die Veranstaltung kommentarlos bewerben. Philipp schlägt vor, dass zusammen ein Dokument erstellt wir, in dem an genauen Formulierungen gearbeitet wird.
Alex fragt, ob es möglich wäre, dass die Gruppe in die StuKo oder den FakRat eingeladen wir, um die Veranstaltung vorzustellen. Magdalena ist der Meinung, dass wir das Projekt auf allen

unseren Kanälen bewerben sollten. Max erklärt, dass die Gruppe prinzipiell in beide Gremien kommen kann. Für den Fakultätsrat ist allerdings Fr. Franz-Lüer verantwortlich. In der StuKo sieht Max nicht den Benefit, den die Gruppe von einem Besuch hat, da das Gremium an sich eher Verwaltung etc. übernimmt. Alex würde sich ein Bewerben der Veranstaltung von unserer Seite aus wünschen.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (20:00 Uhr)

Wir sind mit 12 von 15 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokollabstimmung (20:01 Uhr)

Wir stimmen über die Protokolle vom 01.07.2019, 15.07.2019 (konstituierende Sitzung) und 21.10.2019 (Ersti-Sitzung), offen und im Block ab:

► **MH/0/1 → angenommen**

3. Sprechstunde (20:03 Uhr)

Die Sprechstunde am Mittwoch hat Moritz übernommen. Heute waren einige Leute aus dem Team zur Sprechzeit im Büro. Es wurden lediglich einige SEG Med. Kittel abgeholt.

4. Finanzen (20:05 Uhr)

Philipp von der AG Kurdistan stellt am 15.07.2019 einen Finanzantrag über 50€ für die Honorarkosten für einen Vortrag zur medizinischen Versorgung in Nordsyrien.
Sören fragt, ob die Veranstaltung auch wirklich stattgefunden hat, nachdem es im Voraus einige Probleme im Zusammenhang mit den Räumlichkeiten gegeben hat.

► **MH/0/0 → angenommen**

Christian Etzold stellt am 25.07.2019 einen Finanzantrag für Druckkosten und das Honorar eines Pianisten im Rahmen des Kunstprojektes der Leipziger Universitätsmedizin über 75€. Er teilt uns mit, dass die Organisatorin Fr. Dannhauer dieses Projekt in den letzten Jahren aus eigener Tasche finanziert hat.

► **MH/0/0 → angenommen**

Lukas stellt am 01.09.2019 einen Antrag als Ergänzung zu dem Antrag für unsere laufenden IT-Kosten bei Strato, Hetztner und für die YourSecureCloud über 100€. Sanja fragt, wie es sein kann, dass wir das Budget von 150€ dieses Jahr zum ersten Mal überziehen. Malte antwortet, dass vor allem die Kosten bei Strato erhöht worden sind.

► **MH/0/0 → angenommen**

Tim Sommer stellt am 06.09.2019 einen Finanzantrag im Namen der Projektgruppe „Medisport“ für Druckkosten von Plakaten und Flyern in Höhe von 150€. Die Gruppe hat dieses Semester noch kein Geld abgerufen.

► **MH/0/0 → angenommen**

Katharina Freitag stellt am 02.10.2019 einen Finanzantrag über 75€ für die Verpflegung der Tutor*innen aus der Lernklinik, die uns beim Post-Ersti-Tage-Programm unterstützt haben.

► **MH/0/0 → angenommen**

Christian Etzold stellt am 02.10.2019 einen Finanzantrag über 110€ für den Druck der Willkommenskarten für die Ersti-Tage. Johannes regt an, dass wir solche Projekte künftig mit etwas mehr Vorlaufzeit angehen, damit wir uns Geld bei den Druckkosten sparen können.

► **MH/0/0**

Den Antrag von Paula Schneemann im Namen der kritischen Mediziner*innen Leipzig, vertagen wir auf die nächste Sitzung und die Finanzer*innen werden noch weitere Informationen zu der Veranstaltung einholen.

(20:10 Uhr) Wiktoria Adamczuk betritt die Sitzung. Wir sind jetzt mit 13 von 15 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

5. StuKo – kommende Inhalte (20:40 Uhr)

Philipp appelliert an die anwesenden Mitglieder der StuKo, dass wir hier aktiv inhaltlich mitarbeiten. Seiner Meinung nach hat Prof. Lordick auch diese Erwartungshaltung an uns. Er wird hierzu ein doodle für einen zusätzlichen Termin erstellen, an dem wir über Themen reden können.

6. PJ-Aufwandsentschädigung (20:45 Uhr)

Da der Vorsitz des UKL in letzter Zeit öfter gewechselt hat, war die Thematik in letzter Zeit eher undurchsichtig. Die letzte Rückmeldung von Seiten des Vorstands war, dass das Thema aufgrund von zusätzlichen Kosten im Bereich der Pflegekräfte, für die nächsten zwei Jahre vom Tisch sei.
Von Seiten des UKL kam der Wunsch, dass wir uns zu dem Thema einmal mit der Fakultät kurzschließen, da die Idee aufkam, dass die entstehenden Kosten zwischen Fakultät und UKL geteilt werden.
Sanja findet, dass es äußerst wichtig ist, dass wir auf Transparenz gegenüber den Studierenden achten, damit es hier zu keinen Missverständnissen kommt und sie sich aufgehoben fühlen. Meggie meint, dass wir hier weiter mit Veranstaltungen etc. dranbleiben sollten, da das Thema im Moment einfach aktuell ist. Wir geben Meggie, Philipp und Max den Auftrag zeitnah ein Gespräch mit Prof. Josten zu führen, um die Thematik aktuell zu halten.

7. FSR-WE (20:55 Uhr)

Sören stellt die Idee hinter dem FSR-WE erneut vor. Wir werden im WiSe 19/20 ins Umweltzentrum Ronney an der Elbe fahren. Die Anlage ist für 30 Leute ausgelegt. Sören fragt zum Input für Themen.
Katharina findet, dass wir über unsere **PR-Präsenz** sprechen sollten. Philipp findet, dass wir weiter über die **Verantwortlichkeiten** sprechen sollten. Hier meint er auch, dass wir Gruppen von uns mehr Kompetenzen zusprechen sollten. Katharina wünscht sich auch, dass wir uns über den Umgang mit und die Beziehung zu unseren **Projektgruppen** reden sollten. Max ist auch der Meinung, dass wir über eine **Abstufung im Projektwesen** reden sollten.

8. IMPP OSCE-Verantwortliche (21:14 Uhr)

Katharina spricht die Mail vom IMPP an. In dieser wünschen sie sich konkrete Ansprechpartner*innen zum Thema der OSCE Prüfungen. Aktuell werden die Staatsexamina im Rahmen des Masterplan 2020 umstrukturiert. Vor allem in der M3 sollen solche Formate weiter implementiert werden. Sie hatte per Mail bereits gefragt, ob es Interessierte unter den Anwesenden gibt. Philipp R. merkt an, dass auch das eine Aufgabe ist, in die man hineinwachsen kann. Es wird auch von Seiten der Fakultät eine verantwortliche Person benannt werden.
Sanja fragt Katharina direkt, ob sie selbst interessiert wäre. Sie selbst hat großes Interesse. Ronja hat auch Interesse daran mitzuarbeiten. Wir haben beide per Akklamation bestätigt.

9. Ferry-Porsche-Challenge (21:20 Uhr)

Prof. Stehr hat uns auf die Ausschreibung der Porsche Stiftung aufmerksam gemacht. Die ersten 35 Plätze erhalten jeweils mindestens 5000€. Er hatte dazu auch schon eine Idee. Als Thema steht „Prävention im Verkehr" im Raum. Philipp hat aber auch schon den Kontakt zu MSV, Aufklärung gegen Tabak, den kritischen Mediziner*innen und dem Teddybärkrankenhaus gesucht. Es wird am Donnerstag um 15:00 einen Termin zum Brainstorming geben. Es melden sich Sanja, Sören, Katharina, Max und Philipp.
Magdalena findet es an sich nicht gut, dass wir uns mit einem Unternehmen wie Porsche assoziieren, vor allem im Hinblick auf die Aktualität des Klimawandels. Sie will auch nicht, dass wir uns und das Wohl der Menschheit für Geld an ein Unternehmen verkaufen.
Max ist der Meinung, dass hier allerdings der Benefit, der aus dem Projekt hervorgeht, deutlich gegenüber den Gegenargumenten überwiegt. Moritz stellt infrage, inwiefern wir mit einer Bewerbung das Unternehmen Porsche unterstützen.
Malte unterstützt eine Bewerbung unsererseits, da wir mit einem solchen Projekt in näherer Zukunft etwas Handfestes erreichen können. Ada bezweifelt, dass ein Unternehmen wie Porsche eine derartige Sache ohne eigenen Mehrwert aufzieht. Philipp E. sieht diese Punkte genauso und befürchtet, dass wir mit einer Bewerbung das Klischee der elitären Stellung von Ärzt*innen nur befeuern würden. Wiktoria ist der Meinung, dass wir uns auf den Punkt

konzentrieren sollten, Gelder für ein sinnvolles Projekt zu akquirieren. Philipp R. merkt an, dass die Stiftung nur indirekt mit Porsche assoziiert wird und ergänzt, dass durch eine Bewerbung keine Nähe zu Porsche aufgebaut wird.
Ada findet, dass es schon wichtig ist, dass wir darauf achten, woher wir unser Geld nehmen und erfragt, inwiefern wir eine solche Aktion nicht aus eigenen Mitteln stemmen können. Moritz merkt an, dass wir ein solches Projekt nicht aus eigener Tasche tragen können, da wir sonst unsere eigenen studentischen Projekte nicht mehr finanzieren können.
Wir erstellen ein Meinungsbild darüber, ob wir uns am Donnerstag zum Brainstorming treffen.

► **MH/5/6**

Damit wird es ein Treffen am Donnerstag treffen.

(21:45 Uhr) Maximilian Lehmann verlässt die Sitzung. Es sind 13 gewählte Mitglieder anwesend.

10. Umfrage zur psychischen Gesundheit (21:45 Uhr)

Das Thema kam in der vorletzten Sitzung des Ausschusses zur Ärztlichen Ausbildung der SLÄK auf. Der Wunsch war, dass wir eine solche Umfrage unter unseren Studis durchführen. Philipp R. hat zu diesem Thema schon einmal mit Fr. Kersting gesprochen. Hier laufen noch die Absprachen und Vorbereitungen. Er fragt nach der Grundstimmung im Team und Leuten, die interessiert daran sind an einem Test mitzuarbeiten. Damit ein solche Test aussagekräftig sein kann, braucht man eine Rücklaufquote von mindestens 70%.
Sanja merkt an, dass vom Marburger Bund in den letzten Wochen eine vergleichbare Umfrage erstellt und auch schon durchgeführt wurde. Sie schlägt Absprachen mit dem MB vor und würde sich wünschen, dass wir unseren Test von den vielen schon vorhandenen zu diesem Thema abheben. Katha ergänzt, dass ihrer Meinung nach, die aktuell veröffentlichten Daten vom MB in eine andere Richtung gehen, als von uns beabsichtigt. Steffi würde sich wünschen, dass wir mit unserer Idee an Vertreter*innen aus der Psychiatrie herantreten.
Es melden sich Philipp R., Moritz, Kristin, Wiki, Birthe, Katha, Steffi, Jule, Sören, Philipp E., Maria, Jenny, Simon und Bella als Interessierte.

11. Klinisch-theoretische Fächer im PJ (22:02 Uhr)

Margarethe stellt vor, wie man aktuell ein klinisch-theoretisches Fach im PJ unterbringt. Dies geht nur über eine Koppelung mit z.B. der Chirurgie, die einem dann das ganze Tertial bescheinigt, obwohl man die Hälfte z.B. in der Pathologie verbringt. Hr. Kullmann hat ihr erklärt, dass diese Rahmenverträge zwischen den Fachrichtungen im nächsten Jahr auslaufen und wahrscheinlich von Seiten der Chirurgie nicht erneuert werden. Das bedeutet, dass der nächste Jahrgang keinen Teil des PJs in einem klinisch-theoretischem Fach machen kann. Die Anmeldung für das PJ-Portal beginnt am 01.11., was bedeutet, dass wir das Thema bald

angehen sollten.
Sie wünscht sich, dass wir den Kontakt zur den Chirurg*innen suchen.

12. Weiteres Vorgehen zur Sprechstunde (22:08 Uhr)

Malte und Wiktoria sind aktuell als Sprechstundenverantwortliche eingetragen. Er sieht die Aufgabe darin, Menschen für die Sprechstunde zu finden, sollte es niemanden geben, der oder die es freiwillig übernimmt.

13. SEG Med. (22:10 Uhr)

Lukas bedankt sich bei allen, die am vergangenen Dienstag beim Kittelverkauf geholfen haben. Außerdem erklärt er für künftige Sprechstunden, wie mit den Quittungen und verkauften Kitteln umzugehen ist.

14. Unbeantwortete Mails (22:13 Uhr)

s. Tabelle im drive

15. Sonstiges (22:30 Uhr)

Isabel sucht noch Helfer*innen für die WCC. Hr. Burghardt hat ihr gegenüber angemerkt, dass wir aktuell 37 aktive Transponder haben und uns eigentlich nur 30 zustehen. Daher werden im Moment keine weiteren ausgegeben. Ronja ergänzt, dass auch gewählte Mitglieder ein Abstimmungsergebnis braucht, um einen zu beantragen.

Sanja erinnert an das Berufseinsteiger*innenseminar, das morgen Abend stattfinden wird. Es gibt aktuell 26 Anmeldungen. Es wird ab 19:00 im kleinen Hörsaal des CLI stattfinden. Generell besteht der Wunsch von Seiten des Marburger Bunds mal in einer Sitzung vorbeizukommen, um die Studie vorzustellen und die weitere Zusammenarbeit abzusprechen. Sie fragt auch nach dem aktuellen Stand des Umzugs. Dazu informiert Malte, dass laut Hr. Burghardt, der Umzug nicht vor Ende des Semesters stattfindet.

Chris weißt uns auf ein von ihm und Johannes erstelltes Online-Tool für die Namensschilder der WCC hin.

Jessica lädt alle Interessierten, nächste Woche Montag zum Treffen der Task-Force zur Zukunft des EKM-Kurses um 16:00 Uhr ins StuRaMed-Büro ein.

Steffi lädt alle Anwesenden am 31.10. um 17:00 zu unserer kleinen Halloween-Party ein.

Sören fragt nach Leuten, die interessiert daran wären an der Orga des Weihnachtsmarktes mitzuarbeiten oder sogar die Hauptorga zu übernehmen.

Birthe erinnert nochmals daran, dass wir beim Beantworten von Mails den Verteiler ins CC setzen.

Johannes wurde von Christian Wolfram gebeten eine Veranstaltung vom HB zu bewerben. Lukas ist aufgrund des hohen Teilnehmer*innenbeitrages dagegen, diese weiter, als per Medi-List zu bewerben, da wir uns vor kurzem erst genauso im Rahmen des GCP-Kurses entschieden haben. Ein Meinungsbild ergibt, dass wir keine extra Veranstaltung erstellen werden, aber die Werbematerialien als PDFs hochladen. Außerdem fehlen aktuell noch Menschen im 5. Und 1. Semester, die die Vorlesungsbesucher*innen zählen.

Lukas fragt, ob es Einwände gibt, dass er die übrigen Ersti-Tüten nach einer Vorlesung an das 3. Semester verteilt. Er appelliert auch an alle Anwesenden, das Protokoll von heute zu lesen. Sollte es Leute geben, die aktuell noch gute Ideen haben, wie wir unser Geld sinnvoll und nachhaltig investieren können, kann man sich gerne an ihn oder Kristin wenden. Ein genauer TOP wird in den nächsten Wochen folgen.

Die Sitzung schließt um 22:53 Uhr.